

# Dein erstes KI-Setup

in 5 Minuten

Für KI-Einsteiger: Keine Anmeldung, kein Technik-Studium – einfach loslegen und dabei sein



**V**or 25 Jahren erklärte ich den Umgang mit einem PC. Mein Vater entnervt vor dem Computer – O-Ton: „Verdammt, warum kann mir das Ding nicht einfach sagen, was ich tun muss, damit es macht, was ich will?“ Ich musste lachen, weil es damals so absurd klang. Heute lache ich nicht mehr. Denn der Gedanke war genial und genau das ist jetzt möglich – und sogar noch besser.

Text: Miran Melanšek

## Keine Hürden – keine Ausreden!

Künstliche Intelligenz klingt nach Science-Fiction und komplizierten Formeln. Die Wahrheit ist: Es ist heute so einfach wie noch nie. Du kannst sofort loslegen. Ohne Anmeldung. Ohne Installation. Ohne dass dir jemand über die Schulter schauen muss.

Alles, was du brauchst, ist ein Gerät mit Internetzugang – Computer, Tablet oder Smartphone – und rufst damit eine der folgenden Adressen auf:

### chatgpt.com



Der bekannteste Name, entwickelt von OpenAI. Seite öffnen, lostippen.

### google.com



Klicke oben auf »KI-Modus« und du sprichst mit Gemini, Googles KI. Etwas sachlicher im Ton, dafür stark bei Fakten und Suche.

### grok.com



Die KI von Elon Musks Firma xAI. Ebenfalls: Seite öffnen, lostippen.

Öffne eine dieser Seiten und du siehst ein Textfeld. Das war's. Kein Anmeldebildschirm versperrt dir den Weg – du kannst direkt deine erste Frage stellen.

## Drei Fragen für den Anfang

Was sollst du fragen? Hier drei Ideen, die sofort funktionieren:

### Der persönliche Einstieg:



Ich bin 75 Jahre alt, heiße Gerhard und liebe es, am Haus und im Garten zu werken. Was kannst du als KI eigentlich für mich tun?

Diese Frage ist magisch und erfüllt den anfangs erwähnten Wunsch meines Vaters. Die KI erklärt sich selbst – zugeschnitten auf dich. Sie schlägt vor, wobei sie helfen kann, fragt nach deinen Wünschen, passt sich an. Der perfekte einfache Einstieg.

### Der praktische Einstieg:



Ich habe Kartoffeln, Zwiebeln und drei schrumpelige Paprikas im Kühlschrank. Was kann ich daraus kochen?

Kochbücher sind schön, aber eine KI, die mit dem arbeitet, was tatsächlich da ist? Praktischer.

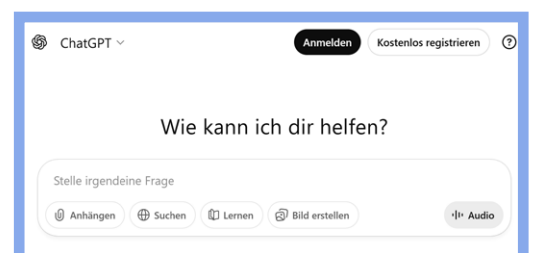
### Der lokale Einstieg:



Wie wird das Wetter heute Abend in Braunschweig?

Klingt einfach, oder? Das ist es auch. Tatsächlich war es noch nie einfacher, weil die KI-Modelle uns mittlerweile so gut verstehen.

**Tipp:** Lies dazu auch den Artikel „Prompts ohne Prompts“ auf Seite 24.



## Du willst mehr? Dann die Anmeldung

Nach zwei oder drei Fragen wirst du einen Hinweis sehen: „Registriere dich für mehr Funktionen.“ Das ist kein Trick, sondern eine Einladung. Schon mit einem kostenlosen Konto kannst du Bilder hochladen, längere Gespräche führen und die KI merkt sich deine Vorlieben und kann ihre Antworten besser auf dich abstimmen.

Die Registrierung dauert drei Minuten. Du brauchst nur eine E-Mail-Adresse oder meldest dich mit deinem bestehenden Google-, Microsoft- oder Apple-Konto an. Du wirst Schritt für Schritt durch den Prozess geführt. Und das Beste: Ein Konto funktioniert auf all deinen Geräten gleichzeitig.

**Tipp:** Lade dir auch die entsprechende App herunter (im App Store oder Play Store). Damit hast du deine KI unterwegs dabei, zum Beispiel beim Einkaufen, wenn du spontan ein Rezept und die dazugehörigen Zutaten brauchst.

## Eine goldene Regel für den Datenschutz

Bevor du loslegst, eine wichtige Sache: Behandle die KI wie einen freundlichen Fremden im Zug. Du würdest ihm zwar erzählen, was dich beschäftigt, nicht aber etwa deine Kontonummer oder Passwörter.

Und wenn du verhindern möchtest, dass deine Gespräche zum Training der KI verwendet werden, kannst du das nach der Registrierung in den Einstellungen anpassen. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung dafür findest du online. (Kurzlink/QR-Code siehe rechts)

## Jetzt bist du dran

Du hast es geschafft. In weniger Zeit, als dieser Artikel zum Lesen braucht, kannst du deinen ersten KI-Chat starten. Keine Installation, keine Vorkenntnisse, keine Hilfe nötig.

Und wenn du jetzt denkst: „Das probiere ich mal“, dann tu es. Jetzt. Fang mit einer KI an, sieh dir aber gerne auch die anderen an. Viel Spaß dabei.

Und mein Vater? Der chattet inzwischen regelmäßig mit ChatGPT. Er lässt sich meist Texte übersetzen oder zusammenfassen. Und vielleicht befragt er ChatGPT auch über Dinge, die er sich früher nie getraut hätte zu fragen. Die KI ist geduldig. Sie urteilt nicht. Und sie erklärt alles so oft, wie man es braucht.

Genau wie er es sich damals gewünscht hat.

### Möchtest du noch mehr Anfänger-Tipps?

Das PromptPro-Sonderheft für Einsteiger steckt voller ChatGPT-Prompts und praktischer Starthilfe. Hol dir dein Exemplar im [kibuzzer.com/shop](https://kibuzzer.com/shop).



Lust auf mehr Hirnfutter rund um KI? Dieser QR-Code und Kurzlink führt dich in unseren Online-Shop, wo du fündig wirst:

[kibuzzer.com/shop](https://kibuzzer.com/shop)



## FAQs – Häufige Fragen

### Kann ich das dauerhaft kostenlos nutzen?

Ja! Alle drei erwähnten Dienste haben eine kostenlose Version. Du kannst sie so lange nutzen, wie du möchtest – nur mit gewissen Einschränkungen wie weniger Nachrichten pro Tag.

### Was kosten die Zahltarife, wenn ich mehr möchte?

ChatGPT bietet mit „Go“ einen günstigen Einstieg für ca. 8 € im Monat. Die Premium-Tarife (ChatGPT Plus, Google AI Pro) kosten jeweils ca. 20 € monatlich, Grok ca. 30 €.

### Welche Vorteile bringen die Zahltarife?

Schnellere und bessere Antworten, Zugriff auf die neuesten KI-Modelle, mehr Nachrichten pro Tag und erweiterte Funktionen wie Bild-Uploads. Wer KI täglich und intensiv nutzt, merkt den Unterschied deutlich. Für Gelegenheitsnutzer reicht „kostenlos“ vollkommen aus.

### Macht die KI auch Fehler?

Ja, und zwar öfter als man denkt! KI kann Fakten erfinden – Fachleute nennen das „Halluzinieren“. Bei wichtigen Infos immer gegenchecken. Besonders bei Gesundheits- und Geldfragen gilt: KI kann informieren und vorbereiten helfen, aber nicht den Arzt oder Finanzberater ersetzen.

### Versteht die KI auch Deutsch?

Absolut. Du kannst ganz normal auf Deutsch schreiben oder sprechen und bekommst deutsche Antworten. Die KI spricht über 40 Sprachen fließend und auch Dialekt versteht sie meistens.